

Jahrgangsstufe 5

UNTERRICHTSVORHABEN¹		Umfang (Wochen- stunden)
-THEMENÜBERBLICK-		
1.	Wer bin ich ? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens	8
2.	Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott wirklich gibt? – Nachdenken über Gott	12
3.	Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern?	8
4.	Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch	10
5.	Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen	10
6.	Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für die Menschen	10
Summe der Wochenstunden:		58
Eingeführtes Lehrwerk:		Stand:

Jahrgangsstufe 5

¹ Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens	8	Jgst. 5 UV Nr. 1

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt; Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive) IF2: Sprechen von und mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1) beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6) begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen

Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner	Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:
z.B.	Hinweis: Zusammen mit dem 2. UV folgt diese UE in besonderer Weise dem Prinzip der Kindertheologie und regt zu einem Nachdenken über die Grundbeziehungen des Menschen an: die Beziehung des Men-

schen zu sich selbst, zu anderen, zu Gott und zur Umwelt.

Nachdenken über die elementaren Beziehungen des Menschen z.B.:

- Die Frage des Menschen nach sich selbst, z.B.:
 - Wer bin ich? – Über sein eigenes Leben nachdenken z.B. durch Erstellen einer Collage zum Thema: „Was macht mich zu dem, der ich bin?“
 - Was ist „Ich“? - Die Bedeutung von „Ich“ reflektieren, z.B. durch kreative Gestaltung des „Gedicht(s) vom Ich“ (Frederik Vahle)
 - „Warum gibt es mich?“ - Sich mit dem Grund des eigenen Lebens auseinandersetzen, z.B.
 - Anhand des Gedichts „Zufall“ von Martin Auer
 - Anhand von Psalm 139: „Herr, du kennst mich“
 - Gen 2: Der Mensch – von Gott geschaffen und gewollt
- Die Frage des Menschen zu anderen Menschen, z.B.
 - Sich mit der Bedeutung von Freundschaft auseinandersetzen
 - In einer Familie leben
- Die Beziehung des Menschen zur Umwelt / Natur z.B.
 - Ich lebe in einer bestimmten Umgebung meinen Lebensraum wahrnehmen
 - Wie und wo ich lebe / gerne lebe n würde – wie meine Umwelt mich prägt
 - Natur als Schöpfung Gottes – was es bedeutet, am Gott als Schöpfer zu glauben
 - „Mein Haustier ist...“ Tiere als Mitgeschöpfe wahrnehmen
- Leben wir im Paradies – Die Sehnsucht nach dem Gelingen menschlicher Beziehungen: Gen 2,4b-25 (damit auch Überleitung zu UV 2: Die Beziehung Gott – Mensch)



	<p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kindertheologisches Arbeiten- Arbeit mit Auszügen aus (auch verfilmter Kinderliteratur z.B. Astrid Lindgren, Karlson vom Dach- Arbeit mit Kurzgeschichten und Gedichten- Gestaltung einer Collage- Recherche und ihre Auswertung: Begriffe „Beziehung des Menschen“, „Ich“, „Umwelt“, z.B. anhand von Bildersuchen im Internet- Gen 2,4b-25: Visualisierung der Beziehungen des Menschen
--	---

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott wirklich gibt? – Nachdenken über Gott	12	Jgst. 5 UV Nr. 2

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF2: Sprechen von und mit Gott (Die Fragwürdigkeit des Glaubens an Gott; Biblisches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott) IF6: Grundzüge des Glaubens und der Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamisches Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, Sk1 entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, Sk2 deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, Sk7 erschließen angeleitet religiös relevante Texte, Mk1 begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, Uk1 vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, Hk3 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 deuten Namen- und Bildworte von Gott, K7 begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9 prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12 erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13 beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als

	Gestaltung des Glaubens und Lebens, K41
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
z.B.	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen: Abhängig auch von den subjektiven Theorien der Schülerinnen und Schülern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Gott in meinem Leben? - Woher weiß ich, dass es Gott gibt? - Wie stelle ich mir Gott vor? - Wie stellen sich andere Menschen Gott vor? - Welche Vorstellungen von Gott kennt die Bibel? - Was denken Menschen mit einer anderen Religion über Gott? Wie nennen Menschen jüdischen und muslimischen Glaubens ihren Gott? - Wie ist die Welt entstanden? Hat Gott die Welt gemacht? <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindertheologisches Arbeiten - Arbeit mit Auszügen aus Kinderliteratur bzw. Kurzgeschichten, z.B. „Lukas will, dass was passiert, und dann passiert was (in: Niemeyer, S.: Mut ist...Kaffeetrinken mit der Angst. 40-mal anfangen, Freiburg 2018, S.98f. Krauß, I: Gott zieht um. Würzburg 2006 Oberthür, R. Stell dir vor. München 2016 - Einbeziehen von Sachtexten Knop, J.: Philosophie für Kinder. Die großen Fragen des Lebens, Freiburg 2017, S.50-52 Oberthür, R.: Das Buch vom Anfang von allem: Bibel, Naturwissenschaft und das Geheimnis unseres Universums, München 2015. Oberthür, R.: Die Geschichte von dem Menschen, der Gott sichtbar machte (in: Ders., Nelles Buch der großen Fragen, München 2002, S. 124-127) - Arbeit mit Filmen / Filmausschnitten, z.B. Karo und der liebe Gott - Lektüre ausgewählter Bibelstellen und Gestaltung einer Ausstellung zu Metaphern/Bildern Gottes in der Bibel (Hirte, Fels, Retter, Vater



	<p>und Mutter, Begleiter, ...); Erzählung von der Offenbarung des Namens Gottes im Dornbusch, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Namen Gottes“ in den abrahamitischen Religionen. Jahwe, Allah, ...; Bedeutung metaphorischen Sprechens, z.B. „Die 99 Namen Gottes“ - Einübung verschiedener Formen von Textarbeit

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern?	8	Jgst. 5 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u> Medienkompetenz 2.1
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF2: Sprechen von und mit Gott (Biblisches Sprechen von Gott) IF3: Jesus, der Christus (Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit) IF4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Feste des Glaubens) IF7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3 ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8 ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10 ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • begründen, warum Religion von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, • erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, • reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Erfahrungen mit christlichen Festen, • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes

	und seiner Symbolsprache für das eigene Leben
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
z.B. DB6: Kap. 5	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es weihnachtet: Beobachtungen in unserer Umgebung - eigene Traditionen von Advents- und Weihnachtszeit in Schule und Familie - Gott wird Mensch – die Botschaft der Weihnachtsgeschichte - Tannenbaum, Krippe, Weihnachtsmann, Adventskranz und Engel - historische Herkunft von Weihnachtsbräuchen - Bilder zur Heiligen Nacht, z.B. die Lichtsymbolik in Bildern von Rembrandt oder Rubens <p>Profanisierung religiöser Sprache und Symbole im Zusammenhang mit Weihnachten</p> <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - historisch-kritische Deutung von Elementen der biblischen Weihnachtsgeschichte (Lk, Mt) z.B. der Stern von Bethlehem, der Stall, Hirten und Engel - erschließen von Bildern der Kunst zur Weihnachtsgeschichte (z.B. Günter Lange) - Kritische Analyse von zeitgenössischen Gedichten und Liedtexten für Kinder (Zukowski, Horn) - Krippenspiel, Weihnachtsgottesdienst - www.Katholische.de/aktuelles/Dossiers/Weihnachtengott-wird-mensch - www.brauchtum.de - www.domradio.de/Themen/Weihnachten/2016-12-24

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Die Bibel lesen – Begegnungen mit einem besonderen Buch	10	Jgst. 5 UV Nr. 4

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (die Bibel als Buch, Grundmotive und Gestalten der Bibel) IF2: Sprechen von und mit Gott (Bildliches Sprechen von Gott)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3) - deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (Sk7) - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) - finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K34 - konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes, K35 - beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K36 - erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, K37 - bewerten in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K38 - deuten Namen und Bildworte von Gott, K7

Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner	Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:
z.B. DB6: Kap. 5	Inhaltliche Akzentsetzungen Die Bibel erzählt von Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Gen 1 als Hoffnungsgeschichte in schweren

	<p>Zeiten lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ex 3 als Bekenntnis zu einem Gott, der das Leid der Menschen sieht und befreit - Lk 15, 11-32 als Zusage der Liebe und Zuwendung Gottes - ... <p>Unterscheidung: Erzählung von einer Erfahrung / Glaubensüberzeugung – Historie (Vermeidung einer „Historismusfalle“); Berücksichtigung des „Sitz im Leben“ als Schlüssel zum Verständnis biblischer Texte</p> <p>Didaktisch-methodische Anregungen: Verbindlich: Wie finde ich mich in der Bibel zurecht?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Advance organizer in Form eines „Bibelarbeitsbuches“, z.B. - Themenseite ROTE FÄDEN („Mit Gott auf dem Weg“, „Gott befreit“, ...) die folgenden Kategorien beinhalten können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung von Inhalten in Wort und Bild ▪ Persönliche Reflexion: Was ich von den Texten „mitnehme“, was ich darüber denke... ▪ Welche Fragen sich mir stellen, ... ▪ ... - „Werkzeugkiste“ mit verschiedenen „Tools“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich in der Bibel zurechtfinden (Aufbau; Bibelstellen finden) ▪ Was man bei der Auslegung biblischer Texte berücksichtigen muss: <ul style="list-style-type: none"> • „Textsorte“ • Ursprüngliche Adressaten („Sitz im Leben“) • ...

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen	10	Jgst. 5 UV Nr. 5

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	

<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	
<p>IF4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Feste des Glaubens) IF7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf)</p>	

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8) - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10) - erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Feste des Kirchenjahres als Vergewärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, - zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christis bzw. eines Christen auf, - reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Festen, - beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, - erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, - erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, - beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer.

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<p>z.B. DB6: Kap. 5</p>	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Feste feiern wir? Unterscheidung religiöser und säkularer Feste - Funktionen von Festen: Unterbrechung des Alltags / Hoch-Zeitem bzw. Rhythmisierung des Lebens

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf eines Christen <p>Je nach Akzentuierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sakramente: Gottes persönlicher Zuspruch an den Menschen <li style="padding-left: 20px;">Oder - Ostern: Vom Tod zum Leben <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Zugänge zur Erschließung der Bedeutung von Festen, z.B. Elke Bräunling, Feste feiern, wie sie fallen, in: Ders., Omas Frühlingsgeschichten/ Elke Bräunling, Jeder Tag ein Fest, in: Ders., Hör mal Oma! Ich erzähle dir eine Geschichte von Festen im Herbst. / Die Feier anlässlich der Wiederkehr des verlorenen Sohnes (LK. 15, 11-32) <p>z.B. Eucharistie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brot und Wein – mehr als Essen und Trinken: Vergegenwärtigung der Gegenwart Jesu, vgl. bspw. Rainer Oberthür, Das Buch der Symbole, Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religionen, S. 127-138 / Britta Teckentrup, Der Baum der Erinnerung, Marcel Proust, Madeleine-Episode, in: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; 10 Bde. Frankfurt am Main 1979, Bd. 1, S.63-67 - Eucharistie im Gedenken an das Abendmahl: Biblisches Zeugnis (Mt 26, 26-28) und jüdische Wurzeln im Pessachmahl <p>Eucharistie als Gemeinschaftsgeschehen: Filmausschnitt „Tschick“ (32:40min-42:50min) / Vorbereitung einer Eucharistiefeier für die Klasse</p> <p>z.B. Kar- und Osterzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfrage: Was wird Ostern gefeiert? (http://www.katholisch.de/video/17389-umfrage-ostern-was-wird-an-ostern-gefeiert) - Erstellung eines Kahoot „Rituale und Symbole in der Kar- und Osterzeit“ - Analyse von Liedern aus der Kar- und Osterliturgie, z.B. Huub Osterhuis, Wer leben will wie Gott auf dieser Erde. - Erschließen von Bildern zur Auferstehung, z.B. Alexej Jawlensky, Warmes Licht I, 1929/ Folie. 4, Anregung zur didaktischen Umsetzung in: Waltraud Hagemann / Marcus van Loopik, Feiert mit Freude. Was jüdische und christliche Feste verbindet, S.42f.
--	--

--

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Der Traum einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen	10	Jgst. 5 UV Nr. 6

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>

<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Abspraken zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</p>
---	--

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt, die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive)</p> <p>IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1) - entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2), - beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6) - nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5), - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2), - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente christlichen Menschenbildes - zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf - erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung - erörtern bezogen auf den Alltag die Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechte und menschlichere Welt - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute

Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner	Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:
<p>z.B. DB6: Kap. 5</p>	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staunen – Die Vielfalt und Schönheit der Natur erfahren (z.B. anhand von Dokumentarfilmen oder Unterrichtsgängen) - Der Kosmos – so groß und doch so klein; eine naturwissenschaftliche und theologische Annäherung - Die Welt als Schöpfung Gottes – die Botschaft der Bibel (z.B. Gen 1, Spr 8,22-31, Ps 8) - „Und siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,22b) –

	<p>und was haben die Menschen daraus gemacht? Gefährdung der Welt, erarbeitet z.B. an einer Ganzschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Herrschaftsauftrag als Verantwortung des Menschen für die Schöpfung - Was können wir tun? – Schöpfungsverantwortung in unserem Alltag z.B. Schulaktion zur Müllvermeidung oder zum Verkauf nachhaltig produzierter und fair gehandelter Produkte (vgl. Misereor-Fastenaktion) <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsbezogene Zugänge über Erleben der Natur, vgl. Hans Mendl

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 6

UNTERRICHTSVORHABEN²		Umfang (Wochen- stunden)
-THEMENÜBERBLICK-		
1.	Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche	16
2.	Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg	12
3.	Wie andere ihren Glauben leben – Jüdische und muslimisches Leben in der Gesellschaft	12
4.	Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger	12

² Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

5.	Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet	8
6.	Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?	8
Summe der Wochenstunden:		68
Eingeführtes Lehrwerk:		Stand:

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche	16	Jgst. 6 UV Nr. 1

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Anfänge der Kirche)
IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK4) - deuten religiöse Sprache und Zeichen als Beispiele (SK7) - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) - finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2) - erschließen und deuten angeleitet künstlerische Darstellungen (MK4) - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6) - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K20) - erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K21) - beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (K22) - erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (K23) - erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen den christlichen Glauben zu leben. (K31) - konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K35) - beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara. Und. Abraham), was es bedeuten kann, mit Gott auf dem Weg zu sein (K36) - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K38)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
z.B. DB6: Kap. 5	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pfingstereignis - Ggf.: Leben in der jungen Kirche / Gemeinde - Paulus: glühender Verfolger – leidenschaftlicher Verkünder des Christentums (Stephanus – Damaskus – Paulus als Missionar – Apostelkonzil) - Ggf. Christen im Konflikt mit der röm.-hellenist. Kultur / Religion: Glaube an den ei-

	<p>nen Gott; Aufruhr der Silberschmiede von Ephesus...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Bilderverbot / Christl. Gottesbild vs. Röm. Gottesbilder - Ichthys (Funktion von Symbolen) - Verfolgung von Christen - Kaiser Konstantin - Ggf.: St. Martin – vom röm. Soldat zum christlichen Bischof - Ggf.: Christentum wird Staatsreligion <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf.: Erstellen einer Zeitleiste - Thematisierung der Darstellbarkeit religiöser Erfahrungen (Damaskuserlebnis – mit inneren Augen sehen - bildliche Darstellungen - Personalisierung z.B. durch szenisches Spiel

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg	12	Jgst. 6 UV Nr. 2

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)

IF2: Sprechen von und mit Gott (Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott)

IF6: Weltreligionen im Dialog (Grundzüge des Glaubens und der Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deuten exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3) - Deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) - Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) - Erschließen und deuten angeleitet künstlerische Darstellungen (MK4) - Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6) - Nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13) - konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K35) - beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, mit Gott auf dem Weg zu sein (K36) - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K38) - erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam (K42)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<p>z.B. DB6: Kap. 5</p>	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen des Lebens Abrahams (und Saras) zwischen Zweifel und Zuversicht, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Gen 12,1-9 Gott beruft den Nomaden Abraham, verspricht ihm Land, Nachkommen und Segen – Abraham vertraut ihm und geht los ◆ Gen 12,10-20: Abraham verrät Sara. In Ägypten und gefährdet Gottes Verheißung ◆ Gen 15; 17: Gott schließt (zweimal) einen Bund mit Abraham: er verspricht ihm Land, Nachkommen und Segen ◆ Gen 16: Abraham wartet nicht mehr auf die Erfüllung der Verheißung, er bekommt mit Saras Magd Hagar den Sohn Ismael

	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Gen 18: Gott zu Gast bei Abraham und Sara ◆ Gen 21: Abraham und Sara bekommen den verheißenen Sohn Isaak – Gott erfüllt seine Verheißung ◆ Gen 22: Die Gefährdung der Verheißung – Festhalten an Gott im Leid – Gott bleibt nahe ◆ ... <p><u>Ausblick:</u> Erzählung und Weitergabe der Abrahamsgeschichte als Ermutigung zum Glauben</p> <p>Die Berufung von Juden, Christen und Muslimen auf Abraham; z.B.: Wie im Koran von Abraham erzählt wird.</p> <p>Didaktisch-methodische Anregungen: Erstellung eines Advance organizers: Der Glaubensweg Abrahams Handlungs- und produktionsortietierte Erschließung von bibl. Texten Prinzipien der historischen Exegese (S. Schreiber): Berücksichtigung von Entstehungskontext und Gattung (z.B. bei Gen 18) zur textgemäßen Auslegung</p> <p>Erschließung von Darstellungen der Kunst: Abraham, der sich offenbarende Gott, ... Lektüre von Auszügen aus: Kaddor, L., Müller, R.: Der Koran für Kinder und Erwachsene, München 2014</p>
--	---

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang /	Jahrgangsstufe
---------------------	----------	----------------

	Zeitplanung	
Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft	12	Jgst. 6 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF6: Weltreligionen im Dialog (Grundzüge des Glaubens und der Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF2: Sprechen von und mit Gott (Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott) IF7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) - Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9) - Nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2) - Achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, - Vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, - Beschreiben zentrale Rituale und Religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens - Nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, - Erörtern Chancen und Herausforderungen. Eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, - Reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen - Erörtern die Bedeutung von Ritualen und

	Symbolen für religiöse Feste und Feiern
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
z.B. DB6: Kap. 5	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung der Lernausgangslage: Juden, Christen und Muslime – Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden <p>Ausgehend von der Lernausgangslage, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile identifizieren und ihren Ursprung ergründen - Ein Raum zum Gebet: Synagoge und Moschee als liturgische Räume kennenlernen und in ihren Funktionen vergleichen. - Grundvollzüge religiösen Lebens (Fasten, Gebet, Wallfahrt, Almosen, Bekenntnis) - Beten, aber wie? – Gebetshaltungen und -utensilien und ihre Bedeutung im Vergleich (vgl. UV V) - Feste feiern im Jahreslauf - Speisevorschriften - Die Bedeutung von Thora, Bibel und Koran für die Religionsgemeinschaften - Berufung auf Abraham <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Clauß Peter Sajak, Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch. / www.religionen-entdecken.de - Eigen- und Fremdwahrnehmung/Vorurteile: Auszüge aus Tahar Ben Jelloun, Papa, was ist ein Fremder? Gespräch. Mit meiner Tochter. / Ahmid Rochdi/ Fahimah Ulfat, „Die Muslime sind...“. Islam und die muslimische Lebensführung – typische Klischees, Vorurteile, Missverständnisse, in: Rellis. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht SI/II. Interreligiöses Lernen (1/2013), S. 40-45 - Ein Raum zum Gebet/ liturgisches Handeln: Christina Brüll u.a., Synagoge-Kirche-Moschee. Kulträume erfahren und Religionen entdecken. / Auszüge aus: David Macaulay, Sie bauten eine Moschee - Virtuelle Rundgänge durch Synagoge und Moschee

	<ul style="list-style-type: none"> - Videomitschnitte aus Gottesdiensten und Gebeten <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: Begegnungen ermöglichen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer jüdischen/ muslimischen Gemeinde - Besuche eines jüdischen/ muslimischen Museums/ Gartens der Religionen

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermüdung, Herausforderung und Ärger	12	Jgst. 6 UV Nr. 4

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF3: Jesus, der Christus (Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit)</p> <p>IF5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3) - Beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6) - Erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) - Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) - Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK6) - Bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2) - Erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) - Vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1) - Nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, - Erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, - Erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, - Erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, - Erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit - Erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute - Erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen - Beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungsgeschichten mit Jesus, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verändernde Begegnung: Zachäus (Lk 19,1-10) ▪ Heilsame Begegnung: Bartimäus (Mk 10,46-52), eine syrische Frau (Mt 15,21-28) ▪ Konflikthafte Begegnung: Pharisäer (Mk 3,1-6) ▪ Die Perspektive „von außen“: Ein römischer Hauptmann (Lk 23, 1-48) - Jesu Umgang mit Menschen als Geschichten, die zeigen, wie Gott ist. - Einordnung der Erzählungen jeweils in Aspekte des kulturellen, religiösen oder politischen Kontextes, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geographische und gesellschaftliche Situation ▪ Römische Besatzung ▪ Die Erwartung des Messias ▪ Bedeutung des Sabbats ▪ Verständnis von Krankheit <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel einüben: aus der Perspektive der Personen erzählen, Standbilder erstellen - Erschließung von Bildern der Kunst - Informationen aus Sachtexten entnehmen <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf.: Besuch eines Bibelmuseum <p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. mit dem Deutschunterricht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Perspektivisches (personales). Erzählen ▪ Informationen aus Sachtexten entnehmen - Ggf. mit Geschichte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Römisches Weltreich und Kultur

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Mediation und Gebet	8	Jgst. 6 UV Nr. 5

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF2: Sprechen von und mit Gott (Biblisches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott) IF6: Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2) - Deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) - Unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (AK 10) - Erschließen angeleitet religiös relevante Texte (Mk1) - Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK6) - Erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) - Begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4) - Reflektieren Erfahrungen von Stille. Und innerer Sammlung (UK6) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K10) - Zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (K11) - Prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (K12) - Beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltung des Glaubens und Lebens (K41) - Erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen

Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner	Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:
	Inhaltliche Akzentsetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln: Erfahrungen mit dem Beten (z.B. Befragung im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler) - Gebetshaltungen und ihre Bedeutungen

	<p>(auch im Vergleich zu einer anderen Religion)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildworte und Verse der Psalmen als Ausdruck von Gefühlen und Erfahrungen, die vor Gott gebracht werden - Beten ohne Worte? - Stilleübungen <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befragung / Interview durchführen - Schreiben und Gestalten von Psalmversen - Stilleübungen / einfache Formeln der Meditation durchführen und reflektieren - Ggf. eine Gebetsmappe erstellen

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?	8	Jgst. 6 UV Nr. 6

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft (Leben in der Gemeinde)</p> <p>IF2: Sprechen von und mit Gott (Biblisches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott)</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2) - Unterschieden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) - Beschreiben und deuten die Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8) - Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9) - Begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1) - Erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) - Begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläutern die Bedeutung des Sonntags und. Der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens - Nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde - Unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache - Beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums - Zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf - Benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit auf - Reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche - Zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden - Erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen

<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
---	--

	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Weihnachten war ich in der Kirche“ – Erfahrungen (und Nichterfahrungen) mit der eigenen Gemeinde - Alltagsräume und „Andersräume“ – Raumerfahrungen in profanen und sakralen Räumen - Erkundungen eines „heiligen Raums“ – Elemente des Kirchenraums - Katholisch, evangelisch – Zwei Kirchenräume im Vergleich - Altar, Ambo, Taufbecken und Opferstock – Grundaufgaben der Gemeinde - Die Feier des Lebens – die Eucharistiefeier - Ganz konkret – Vorstellung einer FGemeinde und ihrer (Jugend-)Arbeit - Ein „Haus aus lebendigen Steinen“ – Interviews mit Menschen in der Gemeinde (auch: evangelisch/katholisch) führen <p>Didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchenraumpädagogisches Arbeiten: Katja Boehme: Kirchenräume erschließen. In: Ludwig Rendle (Hrsg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München, 6. Aufl. 2014, S. 230-244. Rupp, Hartmut: Handbuch der Kirchenpädagogik, Stuttgart. 2006. Margarethe Luise Göcke.Seischab, Kirchen erkunden – Kirchen erschließen. Köln 2010. - Interviews führen - Ggf. einen „Kirchenführer“ erstellen <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer evangelischen (und ggf. einer katholischen) Kirche
--	--

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>

Jahrgangsstufe 7 – Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt

UNTERRICHTSVORHABEN³ -THEMENÜBERBLICK-	Umfang (Wochen- stunden)
--	---

³ Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.



1.	Suche nach der Identität im Spannungsfeld von Selbstfindung und Selbstinszenierung im Netz	Ca. 12
2.	Woran kann ich mich orientieren? – Von Vorbildern und ihren „Followern“	Ca. 12
3.	Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenszeugnisse	Ca. 12
4.	Vaterunser	Ca. 12
5.	Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften	Ca. 12
6.	Optional: Ich engagiere mich! - Caritatives Handeln als Kirche für andere (<i>Das optionale Thema</i>)	Ca. 10
Summe der Wochenstunden:		70 (+10 <i>optional</i>)
Eingeführtes Lehrwerk: Leben gestalten		Stand: Juni 2020

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Suche nach der Identität im Spannungsfeld von Selbstfindung und Selbstinszenierung im Netz	12	Jgst. 7.1 UV Nr. 1

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</p> <p>MKR 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>
<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 1.2: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 1.3: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3) nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (SK) identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (SK) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde des menschlichen Lebens, (SK) beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von digitalen Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehungen zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (SK) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, (UK)

Jahrgangsstufe 7

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2,	z.B.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Woran kann ich mich orientieren? – Von Vorbildern und ihren „Followern“	14	Jgst. 7.1 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u> MKR 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten MKR 4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.3: Formen gelebten Glaubens IF 7.1: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen IF 7.2: religiöser Fundamentalismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... SK1? <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten davon ab, (SK1) beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (SK) beschreiben an einer ausgewählten Biographie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (SK) legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK) 	<p>dar, (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (UK) • Evtl. IF3/ UK2
---	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2,	z.B.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenszeugnisse	12	Jahrgangsst. 8.1 UV 3

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p> <p>/</p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF3.2: Kreuzestod und Auferstehung Christi</p> <p>IF5.1: Entstehung und Gattungen biblischer Texte</p> <p>IF5.2: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK 2) beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK 2) führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK 3) erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK 4) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK 2) begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (SK) beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (SK) erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (SK) beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (UK)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<u>Leben gestalten 2</u>	

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Das Gebet Jesu - Vaterunser	12	Jgst. 7.2 UV Nr. 4

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 2.2: Biblische Gottesbilder IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.2: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen IF 6.2: Judentum, Christentum und Islam im Dialog

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)# • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (SK) • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (SK) • erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, (SK) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (UK) • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (SK)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2,	z.B.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften	12	Jgst. 7.2 UV Nr. 6

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<i>IF 1.2: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</i> <i>IF 4.1: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</i> <i>IF 4.3: Formen gelebten Glaubens</i>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK 1) beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen, (SK5) führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (SK) vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Religion, (SK) beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (SK) setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (UK) beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (UK)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Umfang /	Jahrgangstufe
---------------------	----------	---------------

	Zeitplanung	
Optional: Ich engagiere mich! - Karitatives Handeln als Kirche für andere	10	Jgst. 7.1 UV Nr. 2

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p> <p>MKR 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>MKR 4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ... lernen Arbeitsfelder im karitativen Bereich kennen.</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 1.3: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 4.1: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</p> <p>IF 4.3: Formen gelebten Glaubens</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethi- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (SK) • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (SK) • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (SK) • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK)

schen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK)	
---	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2,	/

Jahrgangsstufe 8 – Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen

UNTERRICHTSVORHABEN⁴		Umfang (Wochenstunden)
-THEMENÜBERBLICK-		
1.	Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit (umgestellt, neu)	Ca. 12
2.	Reformation – Zeitenwende und Hoffnung auf Erneuerung	Ca. 12
3.	Dating Beziehung Liebe	Ca. 12
4.	Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Gottesreich	Ca. 14
5.	Zwischen Fast Food und Müllsammeln - verantwortlich leben und handeln	Ca. 10
6.	Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale	Ca. 10
Summe der Wochenstunden:		70 (+10 <i>optional</i>)
Eingeführtes Lehrwerk:		Stand: Juni 2020

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit	12	Jgst. 8.1

⁴ Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 2.3: prophetisches Zeugnis IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.2: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksformen des Glaubens, (SK8) • beziehen bei der Deutung literarischer Texte den Entstehungskontext und die besondere literarische Form ein, (MK2) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK12) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Anspruch von Prophetinnen und Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (SK) • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (SK) • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Verantwortung zielt, (SK) • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (SK) • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (auch SK) • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (UK) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (UK)

Jahrgangsstufe 8

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2	Erstellung eines Buddybooks

--	--

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Reformation – Zeitenwende und Hoffnung auf Erneuerung	12	Jgst. 8.1 UV Nr. 2

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p> <p>/</p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 1.1: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</p> <p>IF 1.2: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</p> <p>IF 4.1: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</p> <p>IF 4.2: Reformation - Ökumene</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (Mk1) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (SK) • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (SK) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (UK) • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (SK) • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert (SK) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umset-

	<p>zung, (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen. (UK)
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2	

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Dating, Beziehung, Liebe	12	Jgst. 8.1 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u></p> <p>/</p>
<p><u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u></p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 1.1: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</p> <p>IF 1.3: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</p> <p>IF 7.1: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder ein Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (SK) • beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (SK) • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvor-



<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) 	<p>stellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (SK) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (SK) • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (SK) • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (UK)
---	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2	

Jahrgangsstufe 8

	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes	14	Jgst. 8.2 UV Nr. 4

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: Entstehung und Gattungen biblischer Texte IF 5.2: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK7) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksformen des Glaubens, (SK8) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (SK) • zeigen - auch vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (SK) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (UK) • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (SK) • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (SK)

Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner	Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:
Leben gestalten 2	

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Zwischen Fastfood und Müllsammeln	10	Jgst. 8.2 UV Nr. 5

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 1.1: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart IF 1.2: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 1.3: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</u>	
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) führen im Internet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (SK) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (SK) erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (UK) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel in der Gesellschaft, (UK)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Leben gestalten 2	

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale	10	Jgst. 8.2 UV Nr. 6

<u>Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule</u>	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u> Die Schülerinnen und Schüler ...	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 7.1: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (SK) unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (SK) beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (UK) beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (SK) beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (SK) urteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen in Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, (UK)

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
---	--

Leben gestalten 2	
-------------------	--

